

Ahlener Zeitung

Hohe Passantenfrequenz

Ahlens Fußgängerzone ist die besucherstärkste im Kreis Warendorf. Das ergab die jüngste Passantenfrequenzzählung im Auftrag der IHK im Juni. Seite 3

Start ins zweite Halbjahr

Das VHS-Seniorenkino startet kommenden Sonntag ins zweite Halbjahr: alle Filme bis Dezember im Überblick. Seite 4

Digitalisierung und die Folgen

Die Digitalisierung wird den Arbeitsmarkt stark verändern. Agenturchef Joachim Fahnemann erläutert im Interview, warum das so ist. Kreis Warendorf

Ahlen



Ahlens Rathausparkplatz karibisch

-96s- **AHLEN.** Ein heißer Sommer liegt hinter Alexander Binewitch und seiner Karibik-Tour durch inzwischen 14 Städte des Landes. „Teilweise schon zu heiß“, schickt er Grüße vom aktuellen Aufenthaltsort Oberhausen nach Ahlen rüber. Der Partymacher setzt zum Endspurt an – und ist eine Woche nach Feriende von 31. August bis 2. September mit „Ahlen karibisch“ zum

fünften Mal in der Wersestadt. Wie schon im Vorjahr werden Palmen, Sand und Liegestühle auf dem Rathausvorplatz ausgepackt. „Die Leute kamen beim letzten Mal zwar später, dafür blieben sie lange. Mega!“, lässt er wissen. Ahlen sei ein Partygarant. Am Konzept habe sich nicht viel geändert, mit dem Sonntag komme diesmal ein dritter Tag mit Livemusik hinzu.

Streifenwagen verunglückt

AHLEN. Vorzeitiges Ende einer Übungsfahrt: Ein Streifenwagen der Polizei verunglückte am Donnerstagmorgen gegen 8.35 Uhr auf der Walstedder Straße, alle vier Insassen wurden verletzt. Der 20-jährige Fahrer kam laut Polizeibericht mit dem BMW eingangs einer S-Kurve nach rechts von der Fahrbahn ab. Dabei prallte das Fahrzeug gegen mehrere Verkehrszeichen sowie eine Böschung, bevor es in einem Waldstück stehen blieb. Bei dem Verkehrsunfall verletzten sich der 20-

Jährige sowie eine 21-jährige Beifahrerin schwer. Zwei weitere Insassen, ein 23-Jähriger und ein 30-Jähriger, wurden leicht verletzt. Rettungskräfte brachten sie in umliegende Krankenhäuser. Der Sachschaden wird auf 32 000 Euro geschätzt. Bei den Verletzten handelt es sich um drei Kommissaranwärter sowie den Ausbilder, die sich auf einer Übungsfahrt während der fachpraktischen Ausbildung befanden. Die Landstraße war für etwa neunzig Minuten gesperrt.



In einem Waldstück an der Walstedder Straße endete die Fahrt für drei Kommissaranwärter und ihren Ausbilder. Foto: Sabine Tegeler

Eine Frage

an Lutz Henke, stellvertretender Stadtsprecher

Fünf Ja-Worte am 18. August

Herr Henke, der 18. 8. 2018 gilt bei Paaren als ein begehrtes Heiratsdatum. Auch in Ahlen?



Lutz Henke: Ja, auch in Ahlen wird dann getraut. An diesem Tag werden sich im Standesamtsbezirk Ahlen fünf zukünftige Ehepaare das Ja-Wort geben. Und alle fünf haben sich das Heimatmuseum für dieses Ereignis ausgesucht. -sat

Lutz Henke Foto: pes

Westfälische Nachrichten

Anschrift: Ostenmauer 1, 59227 Ahlen
Lokalredaktion: 80 88 28, Fax: 80 88 38
E-Mail: redaktion.ahlen@wn.de
Servicepartner: Bürobedarf und Papeterie Sommer, Oststraße 65, Ahlen; Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-15 Uhr
EDEKA Kempermarkt, Hauptstr. 16, Ahlen-Vorhelm
Mo-Sa 8.00-20.00 Uhr
Franz Willeke OHG, Alleestr. 2, Ahlen-Dolberg, Mo-Fr 7-12.30 und 14.30-18 Uhr, Sa 7-13 Uhr
Anzeigenannahme: 80 88 21, Fax: 80 88 48
Zeitungszustellung: 80 88 42
wn.de/ahlen



Ute Halkiew – hier mit Merlin, dem Kater einer Freundin – hat für die Arbeit von Maren Carrie und dem Team der Tierklinik nur lobende Worte übrig. Foto: Sabine Tegeler



Das Team von Dr. Gereon Viefhues (rundes Bild) in Aktion: Maren Carrie, Azubi Jan Steube und Tierärztin Sophie Wollring mit Mylo.



Rica hat sichtbar Angst. Heute stehen die Impfungen an. Aber es ist ja schnell vorbei.

Tierklinik: Kostenfreie Sprechstunde im Forum gegen Armut

Gute Seelen im Einsatz für Tiere

Von Sabine Tegeler

AHLEN. Rica hat den Schwanz eingezogen und zittert am ganzen Leib. Nee, so einen Tierarztbesuch, den findet die kleine weiße Hündin eher suboptimal. Aber es nützt nichts. Rica muss nun mal geimpft werden. Tierärztin Sophie Wollring setzt die zwei Spritzen zügig. Dann den Hund noch einmal abtasten und Rica darf – puh, endlich! – wieder runter vom Behandlungstisch.

Der steht aber nicht in einer ganz normalen Tierarztpraxis, sondern im Lager des Forums gegen Armut an der Liebfrauenstraße. Und Rica ist einer der vielen Patienten, die die kostenlose Tiersprechstunde für Bedürftige in Anspruch nehmen.

Seit gut einem Jahr gibt es diese Sprechzeit, initiiert von der Tierklinik Ahlen,

respektive deren Chef Dr. Gereon Viefhues zusammen mit dem Forum. „Im Juni 2017 haben wir damit angefangen“, blickt der Tiermediziner zurück und konstatiert dem Angebot eine steigende Nachfrage. „Am Anfang waren es nicht ganz so viele, mittlerweile kommen zwölf bis 20.“ Mit der Tendenz zur 20, wie Tierklinikmitarbeiterin Maren Carrie hinterher schiebt: „Die eine Stunde reicht meistens nicht aus. Wir machen schon länger.“

Maren Carrie sei „die gute Seele“ dieser Sprechstunde, lobt sie ihr Chef. Von Anfang an und mit Herz und Seele dabei. „Ohne Maren würde hier nichts laufen“, sagt Dr. Gereon Viefhues, sie habe immer den Überblick und kenne die Geschichten und Krankheitsverläufe. Und auch die anderen im Team zögen vorbehaltlos mit: „Wir

haben eine Liste ausliegen, wann welcher Tierarzt die Sprechstunde übernehmen will. Die Liste ist nie leer.“

Einmal im Monat können Menschen, die es nicht so dicken auf der Tasche haben, ihre Tiere untersuchen lassen. Im provisorischen Behandlungsraum wird ge-

»Mit Futter und Katzenklo ist es doch nicht getan.«

Ute Halkiew

impft, entwirmt, gechippt. Hunde und Katzen machen den Großteil aus, aber auch das eine oder andere Kaninchen schaut mal vorbei.

Die Tierhalter, die sich am Mittwoch vor der Tür sammeln, haben eines gemeinsam: Ohne dieses Angebot könnten sie ihren Lieblingen

kaum oder nur sehr schwer Versorgung zukommen lassen. „Mein Hund ist chronisch krank“, zeigt Simone auf ihren schon zwölf Jahre alten Labrador-Cane Corso. Etwa 70 Euro kosteten die Medikamente im Monat. Das selbst zahlen? „Das wäre für mich sehr schwierig“, sagt Simone.

Ihre Sitznachbarin Elke, die mit ihrem Shitsu Amy zur Sprechstunde gekommen ist, wird noch deutlicher: „Wenn es das hier nicht gäbe, müsste ich für die Impfung erst mal lange sparen.“

Ute Halkiew gehört zu den Stammkunden der Tiersprechstunde. Auch sie, die leidenschaftliche „Katzenmutter“, könnte ihren Vierbeiner ohne das kostenlose Angebot selbst nicht angemessen medizinisch versorgen lassen: „Aber ich habe doch eine Verantwortung für

mein Tier“, sagt sie: „Mit Futter und Katzenklo ist es doch nicht getan.“

Ute Halkiew kennt auch die Vorurteile, die Frauchen und Herrchen in ihrer Situation oft entgegenschlagen: „Warum haben Menschen mit wenig Geld dann auch noch Tiere?“ Dabei gebe ihr die Katze so viel. Da sie eben auch diese soziale Komponente, die nicht unterschätzt werden sollte.

Das Angebot der kostenfreien Tiersprechstunde trägt zum größten Teil die Tierklinik. Auf der Homepage wird auf eine Spendenmöglichkeit verwiesen. Außerdem will Dr. Gereon Viefhues noch eine Gelegenheit nutzen: „Nächste Woche haben wir einen Vortrag für Tierärzte bei uns. Da werde ich auch zu Spenden aufrufen.“

<https://tierklinik-ahlen.de/soziales-engagement/>

Im Parkbad

Fliesenleger bessern Beckenschäden aus

Von Ulrich Gösmann

AHLEN. Im Parkbad richten sich die Mundwinkel langsam wieder auf. Nach einer Reihe von Negativnachrichten haben die Fliesenleger soeben ihre Arbeit aufgenommen. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir bis zum Ende der Sommerferien das Thema abhaken können“, überrascht Hans Jürgen Träger, Geschäftsführer der Bäderegesellschaft, am Donnerstag auf Redaktionsnachfrage.

Am vergangenen Montag hatte ein von der Bäderegesellschaft beauftragter Gutachter die Fliesenschäden auf dem Boden des großen Schwimmbeckens unter-

sucht, einen Tag darauf schauten Architekten und Bauausführende im „Berliner Park“ vorbei. Seit Mittwoch wird gefliest. Punktuell nicht nur an den Stellen, an denen Platten teils durch große Krafteinwirkung aus den Fugen gerieten, sondern auch an bisher nicht sichtbaren Stellen, unter denen bei näherer Untersuchung Hohlräume lokalisiert wurden.

Der Bäderegesellschaft liegt bisher eine mündliche Zusammenfassung des Gutachters vor. Eine schriftliche werde noch folgen, so Träger. Zur Schadensursache will der Bädere-



Fliesenleger bessern schadhafte Stellen auf dem Beckenboden aus. Sie ziehen sich lang über die Fläche bis unter den Hubboden (Foto links). Foto: Ulrich Gösmann

chef noch keine Aussagen machen. Dazu sei es noch zu früh. Fakt: Die Firma, die vor sechs Jahren verlegte, bessere jetzt aus. „Wir werden ke-

ine Aufwendungen haben.“ Allen sei an einer schnellen Problemlösung gelegen. Wobei: „Eine Garantie, dass alles so funktioniert, haben wir

nicht.“ Träger zeigt sich zur Stunde aber optimistisch, das Schwimmbecken bis zum Schulstart wieder geflutet zu haben.